



Sammlung Theaterzettel

Die Haubenlerche

Wildenbruch, Ernst von

1907-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 1. Mai 1907.

Die Haubenlerche.

Schauspiel in vier Akten von **Ernst von Wildenbruch.**
In Szene gesetzt von **Karl Neumann-Hoditz.**

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . Franz Ludwig.
Hermann, sein Halbbruder Alfred Möller.
Juliane, beider Cousine Lene Blankenfeld.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . . Julie Sanden.
Lene, ihre Tochter Mathilde Brandt.
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalen-
bach, Lumpenfaktor in der Fabrik Emil Hecht.
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik . . Alexander Kökert.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 1. und 3. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten und bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und **Friedrich Petry**, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Samstag, den 4 Mai 1907. Neues Theater im Rosengarten.
Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg.

Zum ersten Male:
D' Schmuggler.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai
Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg.

D'r Herr Mair.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Jubiläumfestspiele

unter Mitwirkung hervorragender Gäste und in ganz neuer Ausstattung.

Erste Festspielwoche:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 5. Mai „Die Meistersinger“ | 10. Mai „Herodes und Mariamne“ |
| 6. „ „Die Räuber“ | 12. „ „Die Meistersinger“ |
| 8. „ „Oberon“ | |

Prospekte und Billets sind an der Hoftheaterkasse und im Bureau des Verkehrsvereins Mannheim erhältlich.